

# Kleiner, aber feiner Kunstgenuss

Der Küssnachter Kunstverein Artischock zeigt seine jurierte Gruppenausstellung erstmals im Goldbach Center in Küssnacht. Die Jury hat aus über 100 Werken 32 ausgewählt, die noch bis Ende Oktober gezeigt werden.

«Für die diesjährige jurierte Ausstellung war die Auswahl für die Jury eine schwierige Aufgabe», sagt Anna Lehmann, Leiterin des Artischock-Sekretariats. Unter den 100 eingereichten Werken sei so viel Spannendes, Überraschendes und Kreatives zu entdecken gewesen. «Wir präsentieren nun einen kleinen, aber feinen Einblick in das hiesige regionale Schaffen», so Lehmann weiter.

Um an der jurierten Gruppenausstellung teilzunehmen, gab es für die Vereinsmitglieder von Artischock lediglich die Bedingung, hängende Werke einzureichen. Dies aufgrund der räumlichen Möglichkeiten in der Küssnachter Galerie im Goldbach Center, wo die diesjährige jurierte Gruppenausstellung des Kunstvereins Artischock stattfindet. Im Thema und in der Umsetzungsart waren die Kunstschaffenden frei. Entsprechend vielfältig präsentieren sich die insgesamt 32 zu sehenden Gemälde und Fotografien. Unter den ausgewählten Künstlerinnen und Künstlern sind viele bekannte und langjährige Artischock-Mitglieder, aber auch solche, die erstmals ausstellen.

## Vielfalt ist gross

«Einmal mehr beobachten wir, dass jurierte Gruppenausstellungen die Diversität in der Kunst fördern. Die verschiedenen Themen, Stile und Macharten bereichern die Kunstwelt», nennt Lehmann die Vorteile einer jurierten Ausstellung. Die Künstlerinnen und Künstler erhielten zudem konstruktives Feedback von der Jury. Der Kunstverein Artischock führt alle zwei Jahre die jurierte durch.

Wie bei jeder jurierten Gruppenausstellung von Artischock zeichnete auch dieses Jahr eine vereinsexterne Jury für die Wahl der eingereichten Werke verantwortlich. Sie setzte sich zusammen aus Sylva Denzler, ehemalige Zürcher Galeristin, Sieglinde Wittwer, Künstlerin aus Wetzikon, Thomas Fritschi, Künstler aus Winterthur, Maria Eitle-Vozar, Künstlerin aus Zürich, und die langjährige Jurypräsidentin und Visarte-Geschäftsführerin Annalies Walter. Für die Begutachtung und Auswahl der eingereichten Kunst waren neben der Vorgabe für hängende Werke die Kriterien «Originalität», «Konzept und Inhalt», «Technik und Machart» sowie «Präsentation» ausschlaggebend.

## Die Jurierte: Ausstellung bis Ende Oktober

Vernissage: Donnerstag, 14. September, 18 bis 20 Uhr; Öffnungszeiten Ausstellung: 14. September bis 29. Oktober. Montag bis Freitag 7 bis 18.30 Uhr; Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr. Am Wochenende sind jeweils zwei Künstlerinnen oder Künstler anwesend. Finissage: Sonntag, 29. Oktober, 14 bis 17 Uhr mit musikalischer Unterhaltung. Adresse: Eingangshalle Goldbach Center, Seestrasse 39, Küssnacht. Weitere Infos: [www.artischock.ch](http://www.artischock.ch)



«Kaleidoskop» von Ora Buerkli ist eines der ausgestellten Werke und repräsentiert die digital Fotografie.

BILDER ZVG



«Hotel Suvretta House» von Gabriela Blass ist ein Acrylbild auf Leinwand.



«Giardini» von Mirjam Scharnofske ist ebenfalls mit Acryl gemalt.

Einst war ein Pokal in verschiedenen, kunstvollen Umsetzungsarten das Kennzeichen für die jurierte Ausstellung des Vereins Artischock. Nun hat erstmals die Grafikerin Franziska Hochuli das Plakat der Jurierten gestaltet. Das Vereinslogo – die Artischocke – setzt sie im Hintergrund sanft und mit knalligen Farben in Szene.

Dieses Jahr dominiert Rot, bei der nächsten jurierten Gruppenausstellung wird es eine andere Farbe sein.

Den Verein für Kunstschaffende und Kunstinteressierte mit Sitz in Küssnacht gibt es seit 34 Jahren. Er wird heute von 280 Mitgliedern, die nicht nur in Küssnacht, sondern auch rund um den gan-

zen Zürichsee wohnhaft sind, getragen. Davon sind rund 80 Prozent als Kunstschaffende tätig.

Hauptziel des Vereins Artischock ist es seit Anbeginn seines Bestehens, das regionale künstlerische Schaffen zu fördern und die Werke einem Publikum zugänglich zu machen. (ks.)